



Menschenwürde bei Gefangenen-Transporten

Do 29.10.2026, 18:00 – 20:00

Certo, Strassburgstrasse 5, 8004 Zürich, 1.OG

Einladung zum **Podiumsgespräch** mit:

- Basil Weingartner, Freiheitsfonds Schweiz
- Marianne Aeberhard, humanrights.ch
- Pierre Heusser, Ombudsman der Stadt Zürich
- Maja Bernardo, Solinetz Zürich

Moderation: Walter Angst

**F R E I H E I T S F O N D S
S C H W E I Z**

Was sind Gefangenen-Transporte?

Stellen Sie sich folgende Szenarien vor, bei denen Sie durch die Polizei «transportiert» werden:

- Die Polizei führt eine Personenkontrolle bei Ihnen durch, weil Sie so aussehen, wie wenn Sie kein Aufenthaltsrecht hätten (racial profiling). Rechtlich: Es besteht ein **Tatverdacht** gegen Sie.
- Die Polizei hat Sie kontrolliert und Sie konnten sich nicht ausweisen. Sie sind der **Straftat** «rechtswidriger Aufenthalt» beschuldigt.
- Sie sind rechtskräftig verurteilt und werden entweder von Ihrem Wohnort, von der Strasse oder aus der Untersuchungshaft in ein Gefängnis gebracht, wo Sie Ihre Haftstrafe antreten sollen.
- Sie haben Asyl beantragt, Ihr Antrag wurde abgelehnt, der Rekurs auch und jetzt haben Sie einen **Wegweisungsentscheid** erhalten. Sie müssen die Schweiz verlassen.

*In all diesen Fällen werden Sie mit Handschellen **mit auf dem Rücken gefesselten Händen** transportiert, obwohl das eigentlich nur vorgesehen ist für Personen, die Widerstand leisten oder davonrennen möchten.*

Wir fragen WARUM und freuen uns auf einen lebhaften Austausch.

Podium

Do 29.10.2026, 18:00 – 20:00

Certo, Strassburgstrasse 5, 8004 Zürich, 1.OG